„Der Stern ist austherapiert“

Zwist um eine Hochpflasterung vor dem Kreisverkehr – und was am Ende alle eint

VON MAREN BRANDSTÄTTER

Barkhof. Muss die Nase weg? Die Christdemokraten sagen ja, die übrigen Fraktionen im Schwachhauser Beirat haben sich indes dagegen ausgesprochen. Gegenstand der Diskussion war die spitz zulaufende Hochpflasterung zwischen der Hollerallee und der Hermann-Böse-Straße Am Stern. Diese „Nase“ birgt nach Ansicht der CDU ein erhebliches Gefahrenpotenzial für Radfahrer, die vom Kreisel in die Hermann-Böse-Straße einbiegen wollen.

Unfälle bei Glatteisbildung

Dann nämlich müssten sie zunächst auf die Fahrbahn der Hermann-Böse-Straße fahren, um anschließend auf dem Fahrradweg weiterfahren zu können. In der Vergangenheit habe es dadurch häufig Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern gegeben, und im Winter bei leichter Glatteisbildung auch Unfälle. Außerdem führe die Regelung für Radfahrer im Kreisel oft zur Staubildung, weil die Abbieger stark abbremsen müssten, argumentierte die CDU auf der jüngsten Beiratssitzung.

Um das Problem zu beheben, schlug die Fraktion in einem Antrag vor, die Hochpflasterung um ein bis zwei Meter zurückzubauen und außerdem einen Übergang vom Fahrradstreifen im Kreisel direkt auf den Fahrradweg der Hermann-Böse-Straße einzurichten. Die Maßnahmen seien zwingend erforderlich, um sowohl Sicherheit als auch den Verkehrsfluss zu verbessern, hieß es im CDU-Antrag.

Tjark Schröder vom Amt für Straßen und Verkehr war zu Gast im Beirat und bezog direkt Stellung zur Forderung der CDU. Er erläuterte, dass die Nase seinerzeit gebaut worden sei, damit die Autofahrer beim Abbiegen nicht zu verfrüht einschlagen könnten, wie es bis dahin gängige Praxis gewesen sei. Darüber hinaus müssten im Fall eines Rückbaus die Flächen für die Fußgänger weiter nach hinten gezogen werden, was wiederum zu neuem Konfliktpotenzial führen würde, sagte Schröder.

Die besagte Nase wurde seinerzeit aus gutem Grund gebaut, betonte auch Klaus-Peter Land (Grüne). Er erinnere sich ebenfalls, dass viele Autos früher extrem scharf in die Hermann-Böse-Straße eingebogen seien, was weitaus gefährlicher für Radfahrer gewesen sei als die aktuelle Situation. Damals habe es an besagter Stelle viele Konflikte und Unfälle gegeben – „wäre die Nase weg, wären die Konflikte wieder da“, prognostizierte er.



FOTO: PETRA STUBBE

Diese spitz zulaufende Hochpflasterung zwischen der Hollerallee und der Hermann-Böse-Straße am Stern sorgt in der Ortspolitik für Zwist.

Ein Bürger, der nach eigenen Angaben häufig am Stern mit dem Rad unterwegs ist, bestätigte indes die Darstellung der CDU. Insbesondere mit Fahrradanhängern sei die genannte Stelle aktuell sehr schwierig zu passieren – „vor allem, wenn zeitgleich noch ein Bus in die Straße einbiegen will“, betonte er. Auf Nachfrage aus dem Beirat erklärte Polizeirevierleiter Marcus Modell wiederum, der besagte Bereich gelte aktuell nicht als Unfallschwerpunkt.

Einen gemeinsamen Nenner zum Stern fanden die Fraktionen am Ende der Debatte aber dennoch. Wenngleich der CDU-Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde, ging ein Antrag der SPD einstimmig durch, mit dem das Verkehrsressort aufgefordert wurde, die Markierungen der Fahrspuren, die Rotfärbung der Radspuren und die Piktogramme am Stern unverzüglich zu erneuern und die Mittel dafür außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. An der Verkehrsführung, die bis zum großen Umbau des Sterns schon jahrelang regelmäßig Thema im Beirat war, noch mal etwas zu verändern, sei nicht sinnvoll, befand Jan Brockmann (SPD) abschließend. „Der Stern ist austherapiert.“

www.hemelingen-marketing.de
VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG
Hemelingen
STADTTEILMARKETING HEMELINGEN e.V. Fünf Teile sind das Ganze
Arbergen · Hastedt · Hemelingen · Mahndorf · Sebaldsbrück
HEMELINGER Adventsleuchten

Laternen, Tannenbäume und Termine

Gesellige Aktionen in der kalten Jahreszeit lassen Vorfreude auf Weihnachten aufkommen

Wenn es abends früh dunkel wird, sieht man sie wieder durch die Straßen laufen: Familien mit Kindern, die leuchtende Laternen stolz vor sich hertragen. Wer bislang noch nicht die Gelegenheit hatte, bekommt in Hemelingen die Möglichkeit: Dort gibt es verschiedene Angebote mit Musik und Rahmenprogramm:

- Am Freitag, 13. November, lädt die Freiwillige Feuerwehr Mahndorf ab 17 Uhr zum Laternelaufen ein; Treffpunkt ist das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in Bahnhofsnähe
- Am Samstag, 14. November, laden die Sportgemeinschaft Bremen-Ost und das Bürgerhaus Mahndorf ab 18 Uhr zum Laternelaufen ab der Grundschule Mahndorf ein
- Am Freitag, 27. November, startet ein Laternenumzug auf Initiative der Kita Rummelbummels in der Dasbacher Straße 27; am Dienstag, 17. November, findet ab 16.30 Uhr in der Kita ein Laternebastelnachmittag statt

Zum Jahresende gibt es noch einmal allerlei Aktivitäten für alle Generationen im Stadtteil. Unter anderem drehen sich einige Aktionen um das Thema Lesen. So wird die Leseförderung weiterhin vom Stadtteilmarketing Hemelingen mit Angeboten und Kooperationspartnern aus dem Verein unterstützt. Ein großes Event steht hier schon zeitnah an: der bundesweite Vorlesetag im Schulmuseum. Am Freitag, 20. November, beginnen um 10 Uhr die Lesungen, Einlass ist ab 9.45 Uhr. Kinder aus insgesamt fünf Grundschulen lauschen dann spannenden Geschichten und können anschließend in einer Büchertauschkiste stöbern. Außerdem werden Büchergutscheine für die fünften Klassen über das Stadtteilmarketing ausgegeben, die dank der Unterstützung der Bremer sowie Hemelinger Leselust ermöglicht werden. Anmeldungen sind allerdings nicht mehr möglich.

Ein weiteres Angebot für den Nachwuchs im Stadtteil ist in den freiRäumen in der Dammerbergstraße 14 geplant. Dort soll es neue Spiel- und Leseangebote geben. Die Verantwortlichen fragen daher: „Wer hat Lust dies mit einer eigenen kleinen Gruppe zu planen?“ Interessierte können sich telefonisch an das Team des Stadtteilmarketings Hemelingen unter 0421/84498784 wenden.

Mit dem Jahresende beginnt nun auch allmählich die Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Auf die Feiertage und die Adventszeit stimmt sich auch Hemelingen ein: Am Freitag, 11. Dezember, findet der dritte „Dammis Christmas Day“ im Hemelinger Kulturgarten statt. Der Treffpunkt für Freunde und Bekannte vom Stadtteilmarketing Hemelingen wird von 15 bis 17.30 Uhr zu einem gemütlichen Ort der Begegnung. Mit dabei sind unter anderem einige Arbeitsgruppen wie der Arbeitskreis Inklusion für den Bremer Osten und die Nachtwanderer für den Bremer Osten, die sich bei diesem Termin in gemütlicher Atmosphäre austauschen und auf sich aufmerksam machen können. Die Zeit soll auch dazu genutzt werden, gemeinsam auf das Jahr zurückzublicken – und zu singen.



Wenn diese blaue Fahne in Hemelingen weht, dann ist Weihnachten nicht mehr weit. FOTO: STADTTEILMARKETING HEMELINGEN

Weihnachten ist auch das richtige Stichwort, wenn es um das Hemelinger Adventsleuchten geht. Am Samstag, 12. Dezember, erwartet Besucherinnen und Besucher ab 12 Uhr auf dem Hof Stackkamp ein buntes Rahmenprogramm mit Tombola für Kinder, Posaunenchor und Tannenbaumverkauf. Hinzu kommt eine Tannenbaum-Versteigerung, deren Erlös eine Schule oder Kita aus einem der fünf Hemelinger Ortsteile unterstützt. Interessierte Einrichtungen können sich vor Ort noch bis zum 12. Dezember um 15 Uhr am Stand des Stadtteilmarketings Hemelingen für eine Teilnahme bewerben; die Auslosung ist für 15.30 Uhr geplant.

Über weitere größtenteils kostenfreie Angebote im Advent informiert ein druckfrischer Flyer auf der Homepage des Stadtteilmarketings:

Das sind aber nicht die einzigen Highlights, die der Stadtteil im Bremer Osten zu bieten hat. In den vergangenen Monaten haben engagierte Menschen aus Hemelingen allerlei auf die Beine gestellt. Viele Aktionen standen dabei unter dem Motto des Bremer Themenjahrs „Phänomenal 2026. Bremen entdecken. Wissen erleben“. Dieses neigt sich nun dem Ende und auch das Stadtteilmarketing Hemelingen läutet die letzten Aktionen ein – und hat dabei das nächste Jahr im Blick.

Ab dem 24. November ist der beliebte Hemelinger Familienplaner 2027 online und in gedruckter Form erhältlich – mit Events und Impressionen aus dem Stadtteil. Der kostenlose Familienplaner, der in Zusammenarbeit mit dem WESER-KURIER entsteht, informiert beispielsweise darüber, dass Ende April 2027 die zehnte Ausgabe des Hemelingen Magazin erscheint. Es bleibt also noch Zeit, an den Inhalten für das Heft zu arbeiten. Das Team vom Stadtteilmarketing hofft auf eine rege Beteiligung aus dem Stadtteil. In der Ausgabe wird das Themenjahr „Bremen fühlt Kultur“ zum Schwerpunkt – und somit sind Geschichten um kulturelle Angebote und Initiativen aus Hemelingen gefragt.

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Stadtteilmarketing unter www.hemelingen-marketing.de. ABO



Druckfrisch und voller Ideen für das Jahr 2027: der Hemelinger Familienplaner. FOTO: WESER-KURIER

Winterspielplatz
im Bürgerhaus Hemelingen
Der Indoorspielplatz mit Spiel- & Bastelangeboten für die ganze Familie
Eintritt frei!
Mit Crêpe, Kuchen & heißen und kalten Getränken
Termine: Sonntag, 6.12.26, 10.01.27, 14.02.27, 14.03.2027, jeweils von 14:00 - 17:30 Uhr
BÜRGERHAUS HEMELINGEN

Herzlich Willkommen
Frisch. Modernes Design. Innovativer Komfort.
Freundlich. Ein unvergessliches Erlebnis.
Nordisch. Ein Stück Heimat. Willkommen.
Ein Ort zum Wohlfühlen.
Ab 83 Euro pro Tag.
NORD RAUM
Europaallee 1 – 3
28309 Bremen
Telefon: 0421 45 85 70
info@hotel-nordraum.de
www.hotel-nordraum.de

Lieber in Ruhe den Ruhestand planen.
Gemeinsam finden wir die optimale Lösung für dein staatlich gefördertes Altersvorsorgedepot.
Einfach beraten lassen: sparkasse-bremen.de/altersvorsorge
Geldanlagen am Kapitalmarkt sind mit Risiken verbunden.
Weil's um mehr als Geld geht.
Die Sparkasse Bremen

Wir möchten, dass sich alle Ihre Wünsche finanzieren lassen.
SORGEN SIE FÜR DIE BESTATTUNG VOR.
AHRENS BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
24 0421 451 453
Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
ahrens-bestattungen.de

Martinshof Bremen
Fahrrad-Shop
in Hemelingen
DiWiStraße 49/53
28209 Bremen
www.martinshof-bremen.de